

standen sie da und guckten sich an. Erst als Schniffi um sie sprang, wurden sie wieder munterer.

Auf Mamas Geheiß nahm Kitty die beiden Kleinen bei der Hand und führte sie zu Marie. „Die Bübchen sind schläfrig,“ sagte Marie, „ich werde ihnen Milch und Butterbrot geben und sie dann gleich zu Bett bringen.“

Wie Hans und Franz in ihrem Schlafkasten lagen, kam auch Schniffi herbei; gewiß wollte er ihnen gute Nacht sagen; er stellte sich mit seinen Vorderbeinchen auf den Kasten und guckte ganz ehrbar auf die Knaben herunter, und wedelte dabei mit dem Schwanz.

„Hör mal, Fritzi,“ fragte Otto, „war es lustig mit den beiden Kleinen zu fahren, oder hielten sie den ganzen Weg über den Mund aufgesperrt, wie damals im Boot?“

„O, nein,“ sagte Fritzi, „aber sie fragten so viel, daß Friedrich zuletzt ungeduldig wurde, und sagte: ‚Wer noch einmal fragt, muß aussteigen und hinter dem Wagen herlaufen;‘ da wurden sie still und später schliefen sie ein.“

16. Hans und Franz.

Jetzt waren viele Kinder im Hause, das gab ein lustiges Spielen. Am Vormittag hatte Fritzi bei